

Andreas Starke
Oberbürgermeister
Bezirkstagsvizepräsident

I. Schreiben an:

An die
Stadtratsfraktion Volt / ödp / Bamberg Mitte
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Beese
Baureferent
Baureferat
Untere Sandstr. 34-40
96049 Bamberg
Telefon (0951) 87-1600
Telefax (0951) 87-1954
E-Mail: thomas.beese@
stadt.bamberg.de

oberbuergemeister@
stadt.bamberg.de
www.bamberg.de

24.08.2022 St/Be/Tü

Ihr Antrag „Ein lebendiges Stadtgebiet – Nahversorgung im 21. Jahrhundert auf der Hainwiese“

Ihr Antrag vom 04.07.2022

Sehr geehrte Herren,

zu Ihrem o. a. Antrag konnten inzwischen zahlreiche Fachinformationen zusammengetragen werden.

Gestatten Sie mir vorab folgenden Gedankengang: Es war unsere Gesellschaft insgesamt, die durch ihr immer stärker autoorientiertes Einkaufsverhalten in den letzten 50 Jahren dafür gesorgt hat, dass immer mehr kleine Nahversorgungsläden schließen mussten, weil die wirtschaftliche Tragfähigkeit verloren gegangen ist. Die Anforderung an die Größe des Einzugsgebiets der Einwohner rund um einen Supermarkt ist bei den einschlägigen Betreibern seit Jahrzehnten ständig gestiegen. Vor diesem Hintergrund liegt es in der Verantwortung von uns allen, durch unser eigenes Einkaufsverhalten Nahversorgungsangebote wirtschaftlich wieder attraktiv zu machen.

Zum konkreten Vorschlag, einen personallosen Verkaufscontainer samt Stellplätzen auf der Hainwiese zu errichten, muss Folgendes festgestellt werden:

Die Wiese befindet sich im StadtDenkmal im Sinne des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes sowie in der Nähe von zahlreichen Einzelbaudenkmälern im Sinne des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes.

Die Wiese befindet sich innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes sowie innerhalb eines Fauna-Flora-Habitat-Gebietes.

Die Wiese befindet sich im Außenbereich. Das Vorhaben ist kein privilegiertes Außenbereichsvorhaben. Dem sogenannten sonstigen Vorhaben im Außenbereich stehen die Darstellungen im Flächennutzungsplan entgegen.

Immissionskonflikte stehen zu befürchten.

Vor diesem Gesamthintergrund gibt es praktisch keinen rechtlichen Weg, um die von Ihnen angestrebten planerischen Grundlagen zu schaffen. Auch dürfte dieses Ziel eine ganz erhebliche stadtgeseellschaftliche Kontroverse auslösen.

In einer sozialen Marktwirtschaft liegt die Verantwortung für die Realisierung von Einzelhandelsangeboten nach wie vor in den Händen der Marktakteure. Die öffentliche Hand setzt lediglich den rechtlichen Rahmen, innerhalb dessen sich die Marktakteure bewegen dürfen. Zu diesem Rahmen gehören die genannten öffentlich-rechtlichen Gegebenheiten im Bereich der Hainwiese.

Natürlich liegt auch der Stadtverwaltung und mir ganz persönlich die Nahversorgung der Menschen im Hain am Herzen. Daher habe ich die Wirtschaftsförderung gebeten, ihre moderierenden Gespräche zwischen Pachtinteressenten und Vermietern im Hain fortzusetzen.

Ich gehe davon aus, dass Ihr Antrag hiermit als geschäftsordnungsmäßig behandelt zu betrachten ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Andreas Starke
Oberbürgermeister